

Friedensbotschaft an alle Menschen guten Willens

Diese Erklärung wurde im April 1980 während der Sitzung der Generalkonferenz in Dallas, Texas, beschlossen.

Unsere Welt ist geprägt von internationalen Spannungen, beständiger Ausbeutung, wirtschaftlichem Chaos, häufig auftretendem Terrorismus und wiederholtem Einsatz von Waffen.

Diese Feindseligkeiten und Unsicherheiten bringen den Frieden und die Zivilisation auf diesem Planeten in Gefahr. Sie stören zudem den Weg der christlichen Verkündigung über die Grenzen hinaus und behindern die Evangelisation. Sie können auch zu Einschränkungen der religiösen Freiheit führen.

Wenn wir an diese konfliktgeschüttelte und konfuse Welt denken, schlägt unser adventistisches Gewissen. Die Delegierten der 53. Generalkonferenz laden Gottes Volk aller Länder ein, ernstlich für den Weltfrieden und das „Zurückhalten der Stürme“ des Kampfes und Krieges zu beten.

Adventisten müssen durch ihre Lehre und ihr Beispiel für Frieden und guten Willen der Menschen untereinander eintreten und als Friedensstifter und Brückenbauer bekannt werden.

Wir rufen alle Siebenten-Tags-Adventisten und andere Menschen guten Willens auf, mitzuhelfen – soweit es an ihnen liegt –, eine Atmosphäre der Zusammenarbeit und Brüderlichkeit zu schaffen, die zum Austausch zwischen unterschiedlichen Kulturen und ideologischen Systemen und zum besseren Verständnis zwischen Menschen aller Rassen, Religionen und politischen Überzeugungen führt.

Da die Zeit kurz ist und sich dem Volk Gottes zahllose Gelegenheiten zum Zeugnis und zum Fortschritt der Evangeliumsverkündigung eröffnen, während wir immer noch eine präapokalyptische Situation haben, rufen wir jedes Kind Gottes auf, am gemeinsamen evangelistischen Programm teilzunehmen, das in alle Kontinente ausgestrahlt und „durch seinen Geist“ geführt wird.